

Klick Clever Plus

Weiterführendes Material für den Klassenraum

KLICK CLEVER

WEHR DICH.

Gegen Cybergrooming



Inhaltsverzeichnis

Materialsammlung - Einfache Sprache	3
Einheit 1: Justin und Dennis - die Gamer	4
Einheit 2: Leonie und Nick. Du weißt nie, mit wem du schreibst	5
• Rollenspiel: „Hilfe holen“	7
Einheit 3: Timo und Snapchat	8
• Arbeitsblatt 1: Sicherheitseisberg	9
Einheit 4: Benny der Geheimnissammler	11
• Arbeitsblatt 2: Gute und schlechte Geheimnisse	13
Einheit 5: Isabella und Aylin - Was kann denn schon passieren?	14
• Übung: So schütze ich meine Daten!	16
• Arbeitsblatt 3: So schütze ich meine Fotos und Informationen	17
Einheit 6: Melli und Leon - Frag nach, bevor du postest	19
• Übung - Collage: Was kann ich teilen?	21

3. Materialsammlung

Einfache Sprache





Einheit 1: Justin und Dennis – die Gamer

Hörspieltext:

Justin spielt gern am Computer. In einem Online-Spiel trifft er Dennis. Sie spielen oft zusammen und schreiben sich Nachrichten. Justin mag Dennis und sagt ihm, dass er ein guter Spieler ist. Dennis sagt, dass er von Justin lernen möchte. Er fragt Justin nach seiner Telefonnummer, damit sie bei WhatsApp schreiben können.

Fragen:

- Würdest du Dennis deine Nummer schicken? Warum ja oder warum nein?
- Was kann passieren, wenn Justin seine Nummer gibt?
- Justin möchte vielleicht mit Dennis schreiben. Wie kann er sicher mit ihm schreiben?
- Du bist unsicher, ob du jemanden deine Nummer geben willst. Wie könntest du das schreiben?
- Was kannst du tun, wenn du in Not gerätst? Wen könntest du um Hilfe bitten?
- Du merkst, dass es einem Freund oder einer Freundin nicht gut geht. Wie kannst du helfen?
Was kannst du tun?
- Mit welchen erwachsenen Personen kannst du darüber sprechen? Wem kannst du vertrauen?

Rollenspiel:

Stellt euch vor, jemand fragt euch nach eurer Telefonnummer, aber ihr seid euch nicht sicher, ob ihr eure Nummer hergeben möchtet. Wie könntet ihr höflich „Nein“ sagen?

- Beispiel: „Ich gebe meine Nummer nicht raus, aber wir können hier weiterschreiben.“
- Beispiel: „Ich kann meine Nummer erst dann rausgeben, wenn Deine Eltern und meine Eltern mal telefoniert haben.“
- Übt, wie ihr freundlich, aber bestimmt „Nein“ sagt. Was fühlt sich gut an, wenn ihr es sagt?



Einheit 2: Leonie und Nick. Du weißt nie, mit wem du schreibst

Hörspieltext – Teil 1

Leonie ist 11 Jahre alt und schreibt gerne mit Freunden im Internet. Dort trifft sie Nick. Nick erzählt ihr, dass er 12 Jahre alt ist und die 7. Klasse besucht. Leonie schreibt ihm gern, vor allem, wenn sie sich nicht gut fühlt. Nick tröstet sie und macht ihr Komplimente. Nick möchte gerne wissen, wie Leonie aussieht und bittet sie um ein Foto.

Fragen:

- Würdest du ein Foto schicken? Warum ja oder warum nein?
- Wie fühlt es sich wohl für Leonie an, wenn Nick ein Foto will?
- Was könnte mit dem Foto passieren, wenn Leonie es schickt?
- Was wäre für Leonie wichtig, bevor sie ein Foto schickt?
- Was kannst du tun, wenn du in Not gerätst und dir unsicher bist?
- Was würdest du tun, wenn eine Freundin oder ein Freund Hilfe braucht?
- An wen könntest du dich wenden?

Rollenspiel:

Übt zusammen, wie ihr reagiert, wenn euch jemand um ein Foto bittet und ihr euch unsicher fühlt.

- Beispiel: „Ich schicke keine Fotos, wenn ich die Person nicht gut kenne.“
- Überlegt euch Sätze, die ihr verwenden könnt, wenn ihr unsicher seid, und probiert sie aus.
Wie fühlt es sich an?



Hörspieltext – Teil 2

Leonie überlegt kurz. Sie freut sich sehr, dass Nick sie mag. Sie mag ihn auch und schickt ihm ein Selfie.

Nick freut sich über das Bild und schreibt: „Leonie, wie cool! Das ist ein tolles Geschenk, danke. Übrigens, vor drei Monaten bin ich 16 geworden. Das ist doch okay, oder?“

Fragen:

- Wie findet ihr es, dass Nick eigentlich 16 Jahre alt ist und nicht 12?
- Warum hat Nick gesagt, er wäre 12 Jahre alt? Das war doch gelogen!
- Was könnte Nick jetzt mit dem Foto von Leonie machen?
- Wie fühlt sich Leonie wohl gerade?
- Denkt ihr, Leonie wird weiter mit Nick schreiben? Würdet ihr an ihrer Stelle weiter mit ihm schreiben?
- Mit wem kann Leonie jetzt sprechen? Wer kann ihr helfen?
- Mit wem würdet ihr sprechen, wenn ihr in so einer Situation seid?
- Was würdet ihr an Leonies Stelle tun?



Einheit 2

Rollenspiel: „Hilfe holen“

1. Gruppenaufteilung:

Bildet kleine Gruppen mit 2 bis 3 Kindern.

2. Rolle auswählen:

- Eine Person spielt Leonie. Leonie fühlt sich unsicher, weil sie Nick ein Foto geschickt hat und jetzt weiß, dass er 16 und nicht 12 Jahre alt ist.
- Die anderen Kinder spielen erwachsene Personen, zum Beispiel die Lehrerin oder ein Elternteil, bei denen Leonie Hilfe sucht.

3. Gespräch üben:

- Leonie erzählt der erwachsenen Person, dass sie sich unsicher fühlt und nicht weiß, was sie tun soll.
- Die erwachsene Person hört zu und gibt Ratschläge, zum Beispiel: „Es ist gut, dass du mir davon erzählst. Wir überlegen gemeinsam, was wir tun können.“

4. Wechseln:

- Nach einer Runde tauschen die Kinder die Rollen. Jede*r darf einmal Leonie sein und einmal eine erwachsene Person spielen.

5. Reflexion:

- Bespricht danach gemeinsam, wie es sich angefühlt hat, Hilfe zu holen.
- Überlegt zusammen, bei welchen Menschen ihr euch sicher fühlt und um Rat fragen würdet.



Einheit 3: Timo und Snapchat

Hörspieltext:

Timos Eltern haben ihm verboten, Snapchat herunterzuladen. Aber Timo hat es heimlich doch gemacht. Er schreibt dort mit seinen Freunden und Freundinnen aus der Schule und vom Sport. Eines Tages bekommt Timo eine Nachricht von Cedric. Die beiden schreiben jetzt schon seit drei Wochen miteinander. Am Anfang war Cedric nett zu Timo. Aber jetzt schickt Cedric ihm ständig Nachrichten und will Fotos von Timo haben. Timo fühlt sich sehr unwohl und würde gern mit seiner Mama darüber sprechen. Aber er hat Angst, Ärger zu bekommen.

Fragen:

- Wie könnte Timo mit seinen Eltern über Snapchat sprechen?
- Warum hat Timo Angst, mit seiner Mama darüber zu reden?
- Warum ist es trotzdem wichtig, dass Timo mit jemandem spricht?
- Wer könnte Timo noch helfen?
- Was kannst du tun, wenn du dich unwohl fühlst oder dir Sorgen machst?
- Wie könntest du helfen, wenn eine Freundin oder ein Freund Hilfe braucht?
- Welche erwachsenen Personen können dir in dieser Situation helfen?

Rollenspiel:

Übt, wie ihr mit einer vertrauten Person über eure Sorgen spricht, wenn ihr euch nicht sicher seid.

- Beispiel: „Mama, ich möchte dir etwas erzählen, aber ich habe Angst, dass du böse wirst.“
- Spielt die Situation, in der ihr unsicher seid und Rat sucht. Wie fühlt es sich an, es zu sagen?

Arbeitsblatt 1: Der Sicherheitseisberg

Klick Clever Plus - Einfache Sprache 

Sichere Informationen

Unsichere Informationen



Einheit 3

Arbeitsblatt 1: Der Sicherheitseisberg

Anleitung:

Stell dir einen Eisberg vor. Es gibt eine obere Seite, die aus dem Wasser schaut. Dort sind die Dinge, die du sicher mit anderen teilen kannst. Die andere Seite unten liegt unter dem Wasser. Dort sind die Dinge, die du lieber für dich behältst. Fülle den Eisberg mit Beispielen aus.

Sichere Informationen – obere Seite vom Eisberg:

Hier kommen Informationen hin, die du sicher mit anderen teilen kannst:

- Dein Vorname oder ein Nickname
- Dein Lieblingsessen
- Dein Lieblingstier
- Deine Lieblingsfigur aus einem Spiel
- ...

Unsichere Informationen – untere Seite vom Eisberg:

Hier kommen Informationen hin, die du nicht teilen solltest:

- Dein Nachname
- Deine Adresse
- Dein Foto
- Dein Alter
- ...

Fragen zum Nachdenken:

- Was passiert, wenn jemand mein Foto an Fremde schickt?
- Mit wem kann ich reden, wenn ich mir unsicher bin?

Tipp:

Sprich mit einer erwachsenen Person, wenn du unsicher bist. Das kann Mama, Papa oder eine Fach- bzw. Lehrkraft sein.



Einheit 4: Benny der Geheimnissammler

Diese Einheit wird von der Fachkraft vorgelesen.

Sprech-Text – Teil 1:

Vielleicht hat euch schon einmal jemand ein Geheimnis erzählt. Es gibt gute Geheimnisse und schlechte Geheimnisse.

Gute Geheimnisse fühlen sich schön an. Man ist glücklich oder aufgeregt, wenn man so ein Geheimnis hört. Es kann sein, dass der Bauch ein bisschen kribbelt.

Schlechte Geheimnisse fühlen sich aber schlecht an. Man wird vielleicht ängstlich oder macht sich große Sorgen. Der Magen zieht sich zusammen oder man bekommt einen Kloß im Hals. Manchmal sagt jemand: „Das darfst du niemandem erzählen. Das ist unser Geheimnis.“ Das stimmt aber nicht! Wenn euch ein Geheimnis ein schlechtes Gefühl macht oder euch Sorgen bereitet, dürft ihr es immer weiter erzählen! Erzählt es zum Beispiel einer Person, der ihr vertraut.

Fragen:

- Fallen dir Beispiele für gute Geheimnisse ein?
- Woran erkennst du ein schlechtes Geheimnis?
- Was kannst du tun, wenn du ein schlechtes Geheimnis hast?
- Wie könntest du helfen, wenn eine Freundin oder ein Freund ein schlechtes Geheimnis hat?
- Wer könnte dir helfen, wenn du ein schlechtes Geheimnis hast?



Sprech-Text – Teil 2:

Benny ist so alt wie ihr. Er hat gerade gehört, was gute und schlechte Geheimnisse sind. Benny fällt auf, dass er oft Geheimnisse hört. Er weiß aber manchmal nicht genau, welche Geheimnisse gut oder schlecht sind. Könnt ihr ihm helfen, das zu entscheiden?

Manchmal ist es nicht einfach zu sagen, ob ein Geheimnis gut oder schlecht ist. Es hängt auch davon ab, worum es geht.

Hier sind ein paar Geheimnisse, die Benny gehört hat:

- Bennys Freunde planen eine Überraschungsparty für Cams Geburtstag.
- Bennys Freundin Marie hat ihre Mathe-Hausaufgaben vergessen. Sie schreibt sie vor dem Matheunterricht von einer Freundin ab.
- Benny war bei seinem Freund Mario. Er hat gesehen, dass Mario Spiele ab 18 Jahren spielt.
- Marie erzählt Benny, dass sie mit einem Jungen auf Instagram schreibt. Sie hat ihn noch nie in echt gesehen.
- Benny sieht, dass sein Klassenkamerad Mike Fotos von Mädchen auf Instagram findet und dann Bilder von ihnen so bearbeitet, dass sie nackt aussehen. Diese Bilder schickt er in WhatsApp-Gruppen.
- Benny schreibt mit Clara auf Snapchat. Er hat sie noch nie in echt gesehen. Clara will, dass Benny niemandem erzählt, dass sie miteinander schreiben.

Fragen – Teil 2:

- Wer kann dir helfen, wenn du ein schlechtes Geheimnis hast?
- Wie kannst du diese Person am besten ansprechen? Was wünschst du dir von dieser Person?
Wie sollte sie reagieren, wenn du von einem schlechten Geheimnis erzählst?
- Warum ist es gut, anderen von einem schlechten Geheimnis zu erzählen?
- Wie erkennst du, ob es ein gutes oder schlechtes Geheimnis ist?

Rollenspiel:

Übt gemeinsam, wie ihr mit jemandem über ein schlechtes Geheimnis sprechen könnt.

- Beispiel: „Ich habe etwas, das mich belastet, und möchte mit dir darüber reden.“
- Probiert aus, wie es ist, jemandem von einem Geheimnis zu erzählen, das euch Sorgen macht.
Wer könnte zuhören?
- Überlegt, wie ihr es jemandem sagen könnt und wie sich das anfühlt.



Einheit 4

Arbeitsblatt 2: Gute und schlechte Geheimnisse

Anleitung:

Wir haben oft Geheimnisse. Manche Geheimnisse machen uns froh, andere Geheimnisse machen uns traurig oder ängstlich. Hier findest du Beispiele. Entscheide, ob das Geheimnis gut oder schlecht ist.

Schritt 1:

Lese das Geheimnis.

Schritt 2:

Überlege, ob es ein gutes oder ein schlechtes Geheimnis ist. Male dazu einen Smiley 😊, wenn es ein gutes Geheimnis ist, oder ein trauriges Gesicht ☹️, wenn es ein schlechtes Geheimnis ist.

Schritt 3:

Überlege, mit wem du über schlechte Geheimnisse sprechen kannst.

Gute oder schlechte Geheimnisse?

1. Deine Freundin plant eine Überraschungsparty für dich.
2. Ein Junge möchte, dass ihr euch heimlich trifft, und sagt, du darfst es niemandem sagen.
3. Dein Freund hat ein kleines Geschenk für dich. Er will es dir aber nur geben, wenn du niemand anderem davon erzählst.
4. Jemand im Internet bittet dich um Fotos von dir. Du sollst aber mit niemand darüber sprechen.

Denk nach:

Was fühlst du bei guten Geheimnissen?

Was fühlst du bei schlechten Geheimnissen?

Mit wem kannst du über ein schlechtes Geheimnis sprechen?

Tipp:

Wenn dir ein Geheimnis ein komisches oder schlechtes Gefühl gibt, darfst du es immer einer erwachsenen Person erzählen.



Einheit 5: Isabella und Aylin - Was kann denn schon passieren?

Hörspieltext – Teil 1

Isabella: Schau mal, Aylin, das Foto habe ich im Urlaub am Strand gemacht. Den Bikini, den ich trage, habe ich von meiner Mama bekommen.

Aylin: Wow, Isabella! Das ist ein wirklich schönes Foto! Der Bikini steht dir super.

Isabella: Ich möchte das Foto auf mein Insta-Profil stellen. Da sind noch so wenige Bilder von mir, und ich möchte mehr von meinem Urlaub zeigen.

Aylin: Das kann ich verstehen. Aber hast du nicht ein öffentliches Profil? Ich bin mir nicht sicher, ob das dann eine gute Idee ist...

Isabella: Ja, aber ich habe gar nicht so viele Follower. Was soll schon passieren?

Fragen:

- Was denkt ihr: Soll Isabella das Foto teilen?
- Warum macht sich Aylin Sorgen?
- Was kann passieren, wenn Isabella das Foto öffentlich macht?
- Was könnte Isabella tun, um sich sicherer zu fühlen?
- Was kannst du tun, wenn du dich mit einem Foto unwohl fühlst?
- Was könntest du tun, wenn eine Freundin oder ein Freund wegen eines Fotos in Not ist?
- Wer könnte dir helfen, wenn du Unterstützung brauchst?

Rollenspiel:

Übt, wie ihr mit jemandem spricht, wenn euch das Teilen eines Fotos unwohl macht.

- Beispiel: „Ich fühle mich mit dem Bild nicht sicher und möchte darüber reden.“
- Übt, eure Gefühle auszudrücken, wenn es um Bilder im Internet geht. Was fühlt sich gut an?



Klick Clever Plus - Einfache Sprache 

Hörspieltext – Teil 2:

Isabella schickt Aylin eine Sprachnachricht:

„Hey Aylin! Ich habe gestern das Foto auf Instagram gepostet. Am Abend kamen dann die ersten Kommentare. Ein paar waren von meinen Followern. Aber da waren auch Kommentare von Leuten, die ich gar nicht kenne. Ich weiß überhaupt nicht, wer die sind und wie sie mein Profil gefunden haben.“

Einige haben geschrieben: ‚Zeig mir mehr von dir.‘ Andere haben gesagt, ich sollte besser keine Fotos im Bikini posten, so wie ich aussehe.

Gerade hat mich ein Freund angerufen und gesagt, dass jemand von meinem Foto einen Screenshot gemacht und es in eine WhatsApp-Gruppe geschickt hat. Mir ist total schlecht. Das wollte ich doch gar nicht. Was soll ich jetzt machen?“

Fragen zu Teil 2:

- Wie fühlt sich Isabella?
- Was würdet Ihr Isabella sagen? Welche Hilfe braucht Isabella jetzt?
- Wen kann Isabella um Hilfe bitten? Wo kann sie Hilfe bekommen?
- Wer ist verantwortlich, wenn Screenshots gemacht und gemeine Kommentare geschrieben werden?



Einheit 5

Übung: So schütze ich meine Daten!

Anleitung:

1. Gruppenbildung:

Bildet kleine Gruppen mit 3-4 Kindern.

2. Diskussion:

Lest gemeinsam die Geschichte von Isabella, die ein Foto von sich gepostet hat und dann von fremden Menschen Nachrichten bekommt. Überlegt zusammen:

- Warum könnte Isabella sich jetzt unwohl fühlen?
- Was kann passieren, wenn fremde Menschen das Foto sehen?
- Wem könnte Isabella erzählen, wie sie sich fühlt?

3. Eigene Regeln aufstellen:

- Überlegt zusammen, welche Regeln ihr für euch selbst aufstellen könnt, damit ihr euch im Internet sicherer fühlt.
- Beispiele: „Ich poste nur Bilder, die ich auch meinen Eltern zeigen würde.“ oder „Ich frage meine Eltern, bevor ich etwas teile.“

4. Vorstellung der Regeln:

- Jede Gruppe stellt ihre eigenen Regeln für das sichere Teilen von Informationen im Netz vor.
- Die Fach- bzw. Lehrkraft sammelt die Regeln und schreibt sie auf ein großes Plakat. Das Plakat könnt ihr dann in der Klasse aufhängen.

Fragen zum Nachdenken:

- Wann ist es besser, ein Foto nicht zu teilen?
- Wie fühlt ihr euch, wenn ihr Fotos zeigt? Fühlt ihr euch sicher?
- Mit wem könnt ihr reden, wenn ihr euch im Internet unsicher fühlt?



Einheit 5

Arbeitsblatt 3: So schütze ich meine Fotos und Informationen

Frage 1: Was kann mit meinem Bild im Internet passieren?

Denke daran, dass Bilder im Internet oft lange bleiben. Auch wenn du ein Bild löschst, könnte vorher jemand einen Screen-shot gemacht und das Bild gespeichert oder weitergeschickt haben.

Frage 2: Was kannst du tun, um deine Bilder sicherer zu machen?

Hier sind einige Ideen. Überlege, welche du gut findest. Du kannst auch eigene Ideen dazu schreiben!

- **Privates Profil verwenden:** Teile Bilder nur auf einem privaten Profil, das nur deine Freund*innen sehen können.
- **Gesicht unkenntlich machen:** Du kannst dein Gesicht auf dem Bild verdecken oder nur einen Teil von dir zeigen, damit dich niemand erkennen kann.
- **Nicht alles teilen:** Überlege, ob du wirklich jedes Bild teilen möchtest. Manchmal ist es sicherer, es einfach für dich zu behalten.
- **Fragen, bevor du teilst:** Wenn jemand anderes auf dem Bild zu sehen ist, frage die Person zuerst, ob das Bild gepostet werden darf.

Frage 3: Mit wem kannst du sprechen, wenn du dir unsicher bist?

Überlege, wer dir helfen kann, wenn du dich im Internet unsicher fühlst. Das kann ein Elternteil, eine Lehrerin oder ein anderer Erwachsener sein, dem du vertraust.

Schreibe hier drei Personen auf, die du fragen kannst:

1.

2.

3.



Klick Clever Plus - Einfache Sprache 

Zusammenfassung: Was kannst du tun?

Überlege, bevor du teilst: Ist das Bild für alle gedacht oder nur für deine Freund*innen?

Schütze dein Profil und deine Bilder: Verwende ein privates Profil und zeige nicht immer dein Gesicht.

Rede mit vertrauten Personen: Wenn du dir unsicher bist, rede mit einer Person, die dir helfen kann.



Einheit 6: Melli und Leon - Frag nach, bevor du postest

Hörspieltext – Teil 1:

Melli: Hi Leon! Das Eis gestern war so lecker! Hast du schon unser Selfie gesehen, das wir in der Eisdiele gemacht haben? Hier, ich zeig es dir.

Leon: Hi Melli! Ja, das Eis war wirklich super. Das Foto von uns ist echt cool.

Melli: Ich glaube, ich poste das jetzt in meine Insta-Story. Ich finde, wir sehen darauf richtig gut aus.

Leon: Aber dann können das ziemlich viele Leute sehen. Ich bin mir nicht sicher, ob ich das so gut finde...

Melli: Ach, was soll schon passieren?

Fragen:

- Sollte Melli das Foto posten, wenn Leon unsicher ist? Warum oder warum nicht?
- Was könnte Melli tun, bevor sie das Foto teilt?
- Warum ist es wichtig, immer zu fragen, bevor man etwas postet?
- Was kannst du tun, wenn dir das Posten eines Bildes Sorgen macht?
- Was würdest du tun, wenn eine Freundin oder ein Freund dir sagt, dass ein Foto für sie unangenehm ist?
- Wer könnte dir helfen, wenn du dir nicht sicher bist?

Rollenspiel:

Übt, wie ihr jemanden fragt, bevor ihr ein Bild teilt, und wie ihr reagiert, wenn jemand „Nein“ sagt.

- Beispiel: „Ist es okay für dich, wenn ich das Bild poste?“
- Spielt verschiedene Situationen durch und besprecht, was ihr fühlt, wenn jemand eure Erlaubnis braucht.



Klick Clever Plus - Einfache Sprache 

Hörspieltext – Teil 2:

Leon: Hey Melli, hast du das schon gesehen? Jemand hat einen Screenshot von unserem Foto gemacht, das du gestern gepostet hast, und es in die Klassengruppe geschickt. Jetzt schreiben da einige richtig dumme Kommentare und machen sich über mich lustig. Eine Person hat sogar schon einen Sticker aus meinem Gesicht gemacht. Das ist mir total peinlich! Ich wollte gar nicht, dass du das Foto postest!

Fragen:

- Wie fühlt sich Melli? Wie würdet ihr euch an ihrer Stelle fühlen?
- Wie geht es Leon? Wie würdet ihr euch an seiner Stelle fühlen?
- Was ist hier falsch gelaufen? Dürfen andere einfach Screenshots machen, Kommentare schreiben und Sticker erstellen?
- Wer ist verantwortlich, wenn Screenshots, Kommentare oder Sticker entstehen?
- Würdet ihr Fotos von anderen Personen weiterleiten?
- Welche Hilfe bzw. Unterstützung brauchen Melli und Leon jetzt?
- Wo können Melli und Leon Hilfe bekommen?
- Wie könnten die, die einen Fehler gemacht haben, sich entschuldigen?



Einheit 6

Übung – Collage: Was kann ich teilen?

Thema: Verantwortung und Respekt beim Teilen von Inhalten

Anleitung:

1. Vorbereitung:

- Ihr braucht bunte Zeitschriften, Stifte, Scheren und Kleber.
- Schneidet Bilder und Wörter aus, die ihr sicher teilen würdet, und solche, die lieber privat bleiben sollten.

2. Collage gestalten:

- Malt ein großes Blatt mit zwei Bereichen: „**Sicher zu teilen**“ und „**Nicht sicher zu teilen**“.
- Klebt Bilder und Wörter, die ihr mit allen teilen würdet, in den Bereich „Sicher zu teilen“.
- Klebt Bilder und Wörter, die ihr lieber für euch behalten möchtet, in den Bereich „Nicht sicher zu teilen“.

3. Fragen zum Nachdenken:

- Was würdet ihr gern mit anderen teilen?
- Welche Bilder oder Informationen sind nur für euch und eure Freunde oder Familie?
- Wie würdet ihr euch fühlen, wenn jemand euer Bild teilt, ohne euch zu fragen?

Tipp:

Frage immer nach, bevor ihr ein Bild von jemand anderem postet oder teilt.